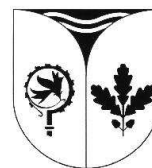


Stadt Schwentental
Die Bürgermeisterin



Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlich
----------------------	-------------------------------------	-------------------	--------------------------	-------------------------

Sachstandsmitteilung	Nr.:	25/2011	Datum:	03.02.2011
-----------------------------	-------------	----------------	---------------	-------------------

Empfänger:			
Nr.	-	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1		Kleingartenausschuss	
2	x	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	10.02.2011
3		Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
4		Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit	
5		Ausschuss für Bauwesen	
6		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
7		Hauptausschuss	
8		Stadtvertretung	

Schluss- und Mitzeichnungen:		
gez. Leyk	gez. Menz	gez. Frehse
Bürgermeisterin	Amtsleiter/in	Sachbearbeiter/in

1. TOP: Errichtung einer Skateranlage in Schwentental

2. Sachstand:

Der Ausschuss für Jugend Sport und Soziales hat auf seiner Sitzung am 26.08.2010 die Verwaltung gebeten, die verschiedenen Vorschläge über den Standort einer Skateranlage zu prüfen sowie die entsprechenden Kosten zu ermitteln.

Die Verwaltung hat die von den Jugendlichen vorgeschlagenen Standorte geprüft. Hierzu ist es zu folgendem Ergebnis gekommen:

Grundstück	Vorteile	Nachteile	Grunderwerbskosten	Sonstiges
Bauhof OT Klausdorf	Zentrale Lage, keine Grunderwerbskosten	Wertminderung des Restgrundstücks falls dieses noch verkauft werden soll, Wohnbebauung in der Nähe	Keine, da im Eigentum der Stadt Schwentimental	
Grünfläche in der Lise-Meitner-Straße	Zentrale Lage, keine Wohnbebauung in der Nähe	Nicht im Eigentum der Stadt	Unbekannt	Eigentümer: Herr Bernd Blindow, Bückeberg
Grünfläche gegenüber von Tannen Braatz	Zentrale Lage, keine Grunderwerbskosten	Wohnbebauung in der Nähe	Keine, da im Eigentum der Stadt Schwentimental	
Turniergelände an der Dorfstr. Kd.	Zentrale Lage, keine Grunderwerbskosten	Noch nicht geprüft	Keine	Nutzungskonflikte nicht ausgeschlossen

Seitens der Verwaltung wurde Kontakt mit der Stadt Preetz aufgenommen. Die Stadt Preetz hat im Gewerbegebiet Wakendorf eine kleine Skateranlage aus massiven Elementen errichtet.

Bezüglich der Bau- als auch der Unterhaltungskosten einer solchen Skateranlage ist aktuell folgendes festzuhalten:

A. Baukosten der Skateranlage

- Schalltechnische Untersuchung zur Erstellung eines Lärmgutachtens 2.500,00 EUR
 - Tiefbauarbeiten zur Bereitung des Untergrundes 16.600,00 EUR
 - Planungskosten des Ingenieurbüros 2.000,00 EUR
 - Bodengutachten (Tragfähigkeit des Untergrundes) 1.100,00 EUR
 - Skatergeräte/Anlagen 68.000,00 EUR
- (Hierfür liegt ein Kostenvoranschlag der Firma „Anker-Rampen“ aus Heikendorf vor. Die Anschaffung der dort genannten Geräte entspricht damit in etwa den Kosten, die auch die Stadt Preetz aufgewendet hat.)

- Betonarbeiten 12.000,00 EUR
- ca. 100.00,00 EUR

Die Kosten können sich durch Eigenleistung entsprechend verringern.

B. Laufende Unterhaltskosten

entstehen ggfls. für Müllentsorgung, TÜV / Wartung und Reparaturen

C. Zu klären

ist noch die Haftungsfrage bei evtl. Unfällen. Von der Stadt Preetz waren hierzu keine weiteren Informationen bekommen.

Eine Projektgruppe der Gemeinschaftsschule hat eine Befragung u.a. hinsichtlich der Akzeptanz einer Skater-Anlage durchgeführt, wenn sie nicht in Ortsmitte angesiedelt wird. Die Ergebnisse werden noch zusammen gestellt.

Der Ausschuss wird gebeten, die weitere Vorgehensweise in Sachen Skaterpark zu beraten.

- Ende der Sachstandsmitteilung -